



# Ihr anipro - Kundenbrief

Unser Motto für den Monat August

**Probleme kann man nie mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind!**

*Albert Einstein*

Lieber anipro Kunde,

welcher Schweinehalter möchte nicht auf das Kürzen der Schwänze verzichten, aber ... ?

<p><b>Problem</b></p>	<p>Das Kürzen der Schwanzspitze bei Schweinen kann das Risiko von Schwanzbeißen deutlich minimieren. Allerdings steht das routinemäßige Kürzen in einem tierschutzrechtlichen Spannungsfeld, und besitzt damit CC-Relevanz.</p>
<p><b>Situation</b></p>	<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="flex: 1;"> <p>Eine niederländische Studie der Universität Wageningen zeigt, dass Schwanzbeißen bei rund 50% der Tierhalter mit abgesetzten Ferkeln, 44% der Mäster kein Problem ist. In Ökobetrieben hatten 53% der Ferkelhaltungen und 55% der Mastbetriebe keine Probleme mit beißenden Ferkeln. Betroffen vom Schwanzbeißen waren im Allgemeinen ein bis fünf Prozent der Tiere.</p> <p>In den Niederlanden und Dänemark laufen bereits Untersuchungen zur Minderung des Schwanzbeißrisikos. Deutschland strebt eine europäische Lösung an. Z. Z. werden zwei Wege beschritten. Zum einen werden von verschiedenen Stellen entsprechende Untersuchungen angestoßen, bzw. koordiniert. Zum zweiten hat NRW – offensichtlich als bisher einziges Bundesland – mittels eines Erlasses fuer seine Ferkelerzeuger Rechtssicherheit geschaffen. Der Erlass ist zum 01.01.2011 in Kraft getreten. Eine tierärztliche Beratungsleistung ist im Rahmen der Bestandsbetreuung mindestens halbjährlich durch zu führen. Es wird also davon ausgegangen, dass entsprechende Maßnahmen von den Ferkelerzeugern ab <b>Mitte 2011</b> ergriffen werden. Zu beachten ist, dass der Ferkelerzeuger (z. B. im Rahmen der eigenen Aufzucht) belegen kann, welche Wege geprüft wurden, das Risiko zu mindern.</p> </div>  </div>
<p><b>Lösungsweg</b></p>	<p>Wichtig ist die rechtliche Absicherung der Ferkelerzeuger. Lösungsansätze scheinen in erster Linie im Bereich der Futterzusammensetzung zu liegen.</p>
<p><b>Fazit</b></p>	<p><b>Klar ist, dass eine europaweite Lösung gefunden werden muss!</b></p>
<p><b>Weitere Infos</b></p>	<p>Mittel gegen Schwanzbeißen: <a href="http://www.anipro.eu/Kannibalismus">http://www.anipro.eu / Kannibalismus</a> Aktivitäten des Landes NRW: <a href="http://www.umwelt.nrw.de">http://www.umwelt.nrw.de</a></p>



Mit freundlichem Grusse Ihr **Dr. Albert Strohmeyer**